

**Studenten wissen worauf es im künftigen Job ankommt:  
„ManagementClub – Business & Marketing“ eine Initiative des Studiengangs  
Marketing an der FH Ludwigshafen – ab SS 2009 gemeinsam mit ASTA**

Softskills durch professionelles Training entwickeln und Expertenwissen aus erster Hand zu erhalten, über die Vorlesungs- und Seminarangebote an Unis und Hochschulen hinausgehend – sollte sich kein Student entgehen lassen.

Diese Chance erhalten alle interessierten Studierenden der Region durch eine Studenteninitiative des Studiengangs Marketing. Sie gründeten den „ManagementClub – Business & Marketing“ im Oktober und betreuen ihn seither äußerst engagiert.

Das Programm umfasst im Wintersemester 2008/2009 Themen für Studierende aller Studienjahre wie: Business Knigge, Arbeitsmarktperspektiven für Bachelor-Absolventen, Assessment Center, Führungs- und Verhandlungstechniken sowie Gehaltsverhandlungen.

Ein Team von 5 Studierenden des 5. Semesters im Studienganges Marketing konzipierte den ManagementClub innerhalb des Seminars „Praxisprojekte“. Die Idee und Konzeption brachte Frau Dr. Theuner, Professorin und Studiengangleiterin Marketing an der FH Ludwigshafen aus den USA mit. Sie lehrte mehrere Jahre an der Francis Marion University in South Carolina. Dort wurde der Marketingclub von den Studierenden begeistert angenommen.

Von der Idee bis hin zur Umsetzung setzt sich das Projektteam Anett Rathke, Susann Wischnewski, Sabrina Schab, Elisabeth Berneck und Veronika Prochazka äußerst motiviert für die Erfolgsstory des Clubs ein. Dabei ist es ihnen besonders wichtig, Themen aufzugreifen, die aus Sicht der Studierenden und auch aus Sicht künftiger Arbeitgeber von größtem Wert sind. Der Clubgedanke bedeutet daher, dass die Themen zum einen von den Studierenden bestimmt werden sollen und zum anderen von Unternehmen initiiert werden können. Zahlreiche Sponsoren aus der Wirtschaft und der Weiterbildung haben sich für diese Idee bereits begeistert und unterstützen dieses Projekt. Es ist geplant, ausgewählte Clubthemen neben Studierenden auch KMUs und allen Interessierten der Metropol Region Rhein Neckar ab 2009 zur Weiterbildung anzubieten. Das Programm des ManagementClubs wird in Zusammenarbeit mit der ASTA zu Semesterbeginn veröffentlicht.

Als Auftaktveranstaltung fand am 29.11.2008 ein ganztägiges Training „Business Knigge“ für Studierende statt. Das Ehepaar Gettkandt, sehr erfahrene Trainer auf diesem Gebiet, führte dieses Training durch. Das ganze wurde aber erst durch das großzügige Sponsoring des Hotels Darstein in Altrip möglich, die sowohl die dem Businessflair entsprechenden Räumlichkeiten als auch das Menü sponserten. Neben richtigem Outfit, Gesprächsführung und anderen modernen Verhaltensnormen wurde auch die Etikette beim Geschäftsessen trainiert. Das Menü (mit einem hohen Schwierigkeitsgrad) verlangte den Teilnehmern einiges ab.

Bericht der RheinPfalz Land:

30 Studentinnen und Studenten um 9 Uhr an einem Samstag in Anzug oder Business-Kostüm? Das ist selbst für angehende Betriebswirtschaftler eher ungewöhnlich. Versammelt hatten sich die jungen Leute im Hotel Darstein in Altrip auf Initiative des Management Clubs der Ludwigshafener Fachhochschule. Vermittelt werden sollte an diesem Tag ein „Business Knigge“ – ein Benimmkurs für angehende Manager also.

„Es geht darum, den jungen Leuten zu vermitteln, wie sie sich in verschiedenen Rollen sicher bewegen. Es ist dabei vor allem wichtig, dass sich jeder über sich selbst im Klaren ist. Das strahlt Selbstvertrauen aus“, erklärte „Benimm-Trainer“ Uwe Gettkandt. Und auch der Umgebung sollte man sich stets bewusst sein. „Fragen ist dabei ein großes Thema. Man muss nicht in allem perfekt sein. Man muss sich aber trauen zu fragen“, ergänzte Gabriele Gettkandt, die den Studenten gemeinsam mit ihrem Gatten die Welt des „Business-Knigge“ vermittelte. Höflichkeit spiele dabei eine große Rolle, verriet das Ehepaar vorab. Und auch diese sei immer wieder Trends unterworfen: „Bei einem Geschäftsessen sagt man zurzeit nicht mehr „Guten Appetit“, aber man muss erst einmal abwarten, ob sich das durchsetzt“, erklärte Gabriele Gettkandt. Ein wohlmeinendes „Gesundheit“ nach Niesgeräuschen sei in der Öffentlichkeit hingegen definitiv nicht mehr angebracht, so die Etikette-Lehrerin – mir Ausnahmen: „Ältere Menschen, oder auch die Verwandtschaft, werden Wert darauf legen, dass man weiter „Gesundheit“ sagt.“

Nahrungsaufnahme nimmt in der Geschäftswelt offensichtlich ein großes Feld ein, wie schon die festlich gedeckten Tische im Hintergrund des Seminarraums verrieten. „Willst Du einen Menschen sehr gut kennen lernen, dann musst Du mit ihm essen gehen“, nannte Gettkandt das eigentliche Geheimnis hinter Geschäftsessen. Damit kam er den Erwartungen der Studenten entgegen, die nach den geballten neun Stunden zumindest über „einwandfreie Tischmanieren“ verfügen wollten.

Doch nicht nur der Umgang bei Tisch steht vor der erhofften Stelle im gehobenen Management. Mindestens eben so wichtig ist die Wahl der richtigen Kleidung, verriet Trainer Gettkandt. „Versuchen Sie vor einem Treffen so viel wie möglich zu erfahren: Wer wird anwesend sein, wie lange dauert so ein Meeting, wie ist der Dresscode“, so sein Ratschlag. „Dann werden Ihnen Ihre verschiedenen Rollen so selbstverständlich wie das Atmen.“ Die Ratschläge des Ehepaares Gettkandt fielen offensichtlich auf fruchtbaren Boden: „Die Bewertungen des Seminars waren entweder „gut“ oder sogar „sehr gut“ verriet Elisabeth Bernbeck, die den Kurs mit ihren Kommilitoninnen vom „Management Club“: Anett Rathke, Susann Wischnewski, Sabrina Schab und Veronika Prochazka, organisiert hatte. „Wir denken über eine regelmäßige Veranstaltung nach.“

Und schon die erste Stunde „Benimm-Kurs“ schien ihre Wirkung nicht verfehlt zu haben: Eine ganze Reihe Studenten kam von der kurzen Zigarettenpause zurück und bedankte sich jeweils artig beim Kommilitonen, der gerade die Tür offen hielt. Und von vorne kam – gleich in Serie – ein eben so artiges „Bitte“ zurück. (env)